

# Pressespiegel

## Westfälisches Volksblatt

Samstag, 18.04.2026

Profilschule Fürstenberg nimmt an Forschungsprojekt mit Universität Siegen teil

### KI zum Lernen – nicht zum Schummeln

**FÜRSTENBERG** (WV/han). Die Profilschule in Fürstenberg ist eine von fünf Schulen aus dem Regierungsbezirk Detmold, die an einem Forschungsprojekt des Landes teilnehmen. Dabei geht es darum, Künstliche Intelligenz sinnvoll und gezielt im Unterricht einzusetzen.

ChatGPT als schneller Helfer fürs Referat – so hat wohl jeder Schüler (ob erlaubt oder nicht) die KI schon genutzt. Doch das ist nicht das Ziel des Projekts KIMADU (kurz für: Künstliche Intelligenz im Mathematik- und Deutschunterricht). Vielmehr, heißt es in einer Pressemitteilung der Schule, gehe es darum, herauszufinden, wie KI sinnvoll und lernförderlich in den Schulalltag integriert werden kann. Dabei liegt der Fokus auf den Hauptfächern Mathematik und Deutsch. Entstehen sollen Konzepte, in denen KI als sinnvolle Unterstützung beim Lernen eingesetzt wird.

#### Lern-Bots helfen in Mathe und Deutsch

Die Universität Siegen begleitet dazu im Auftrag der

Landesregierung insgesamt 25 weiterführende Schulen aus NRW, die aus 120 Bewerbungen ausgesucht wurden, wissenschaftlich bei der Einführung und Nutzung von (KI) im Unterricht.

„Dabei werden unsere Lehrkräfte eng von Forschenden der Universität Siegen begleitet,

um moderne KI-Tools gezielt und pädagogisch durchdacht in den Unterricht zu integrieren. Ziel ist es, den Unterricht weiterzuentwickeln und unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf die Anforderungen einer zunehmend digitalen Welt vorzubereiten“, teilt die

Schulleitung mit.

Jetzt wurden erstmals eigens entwickelte sogenannte „didaktische Agenten“, speziell programmierte Lern-Bots; direkt im Unterricht erprobt. Im Deutschunterricht kam beispielsweise 'der Bot „Doktor Ratio“ zum Einsatz, um mit den Schülern eine be-

gründete und textgestützte Antwort auf die Frage zu finden, ob Möbius in dem Drama „Die Physiker“ von Friedrich Dürrenmatt verantwortlich gehandelt hat. Im Mathematikunterricht des 10. Jahrgangs unterstützte ein digitaler Lernbegleiter die Jugendlichen Schritt für Schritt beim Lösen linearer Gleichungssysteme.

#### „KI verantwortungsvoll und kompetent nutzen“

Dabei, so erläutert die Schulleitung, stehe ein zentrales Ziel im Mittelpunkt: „Unsere Schülerinnen und Schüler sollen lernen, KI verantwortungsvoll und kompetent zu nutzen. Sie sollen Inhalte eigenständig verstehen und durchdringen – und KI nicht nur zur schnellen Wiedergabe von Lösungen verwenden, sondern als unterstützendes Werkzeug für echtes Lernen einsetzen.“

Die gewonnenen Erkenntnisse und Materialien sollen später auch anderen Schulen zur Verfügung gestellt werden und so zur Weiterentwicklung des Bildungssystems beitragen.



An der Profilschule Fürstenberg wird erprobt, wie Künstliche Intelligenz sich sinnvoll und lernfördernd im Unterricht einsetzen lässt. Das Projekt betreuen (von links): Christian Conradi, Professor Torsten Steinhoff, Matthias Schäfers, Schulleiterin Irmhild Jakobi-Reike, Prof. Ingo Witzke, Annika Schütt und Simon Reichert.

Foto: Profilschule Fürstenberg, Anja Schäfer